

Waldkindergarten Frenkendorf, Mai/Juni 2013

Achtung: Hexen im Wald!

Im Waldgebiet um die Vogelschutzhütte geht es seit bald drei Wochen etwas geheimnisvoll zu und her. Da hört man merkwürdige Zaubersprüche, geheimnisvolle Rhythmen und Hexenlieder; Besen werden gebunden; Pflanzen und Tiere werden erforscht und es riecht immer wieder nach feinen Zaubergebüschen. Wer sich etwas tiefer in den Wald traut, findet da und dort sogar ein kleines Hexenhaus. Etwas über 40 Hexen toben im Wald herum und erfreuen sich an den Wasserlachen und der schlammigen Erde, hangeln sich an Seilen Berg auf und ab oder lassen sich im Leiterwagen herum führen. Aber nun geniessen diese kleinen Hexen auch die Sonnenstrahlen, die sich zaghaft durch das Blätterdach stehlen. Endlich können so auch die Hängematten fürs Faulenzen aufgehängt werden.

Seit bald zwei Monaten schlüpfen die Kinder der Kindergärten Egg 2 und Kirche in die Rolle der „Kleinen Hexe“ (O. Preussler) und erleben so mancherlei Geheimnisvolles. Mit dieser Geschichte im Gepäck sind wir in den Wald ausgezogen, um das Leben in und mit der Natur hautnah zu erleben. Nun aber steht schon bald der Höhepunkt bevor und alle Hexen rüsten sich für das abschliessende, feurige Hexenfest. Danach wird es wieder ruhiger und sicherer in diesem Waldgebiet!

Alle kleinen und grossen Hexen danken den Behörden, den Mitarbeitern des Werkhofes, sowie dem Natur- und Vogelschutzverein, die dieses tolle Erlebnis möglich gemacht haben. Ein Erlebnis, das sicher für alle Hexen, über die Schulzeit hinaus, in lebendiger Erinnerung bleiben wird.

Viele Eltern haben bei diesem Projekt tatkräftig mitgewirkt, so dass wir vier Wochen (21.Mai – 14.Juni) ohne Pannen erleben durften. Allen ein herzliches Dankeschön!

Wir danken der Firma Ziegler, die uns einmal mehr für unser Waldprojekt kostenlos einen Bauwagen zur Verfügung gestellt hat, worin wir unser ganzes Material aufbewahren konnten. Ebenso danken wir der Firma Aymonod für das mobile WC, das wir wiederum gratis erhalten haben.

Um die Pflanzenwelt, die Kräuter und die Tiere besser zu verstehen, standen uns tatkräftig der Vogelschutzverein, der Förster, der Wildhüter und eine Spezialistin für Heilkräuter zur Seite. Die 40 kleinen Hexen waren ganz begeistert und sagen nochmals vielen Dank!

So geht nun in einigen Tagen dieses Hexenprojekt zu Ende und die vielen farbigen Kopftücher unserer kleinen Hexen wird man nicht mehr durch die Blätter hindurch leuchten sehen. Heia Walpurgisnacht!

S. Willmes